

Skat macht Spaß – besonders im Verein

SKATCLUB

'VIER WENZEL'

1994

FLÖHA /

ERDMANNSDORF



Dame, Bube, König, As –
Skat zu spielen, das macht Spaß!
Kunst kommt von Können, alles aus dem Kopf –
Vivat! Dabei ist keiner ein armer Tropf,
erspielt man sich Punkte, erringt Pokale,
Verliert oder gewinnt im gemütlichen Saale.

Rudi Arlik, Osterode

Skat ist Sport

P R O T O K O L L

über die Vorstandsneuwahl Skatclub " Vier Wenzel " Flöha/Erdmannsdorf

Heute, am 17.01.1994, um 17.30Uhr, trafen sich im Gasthaus "Zschopautal" 13 Mitglieder des Skatclubs "Vier Wenzel" Flöha-Erdmannsdorf, um ihren Vorstand neu zu wählen.

Herr Wolfgang Zetschke eröffnete die Versammlung. Er begrüßte die Teilnehmer und legte kurz den Zweck der Zusammenkunft dar.

Herr Heinz Sehm schlug Herrn Siegfried Kempe als Leiter der Wahlhandlung vor und bat ihn gleichzeitig um die Anfertigung des Protokolls. Er fand dafür die einstimmige Bestätigung der Versammlung.

Nach umfassender Beratung über die Notwendigkeit der Wahl eines neuen Vorstandes wählten die anwesenden Mitglieder die unten genannten Personen einstimmig als Vorstand:

- | | | |
|-----------------|---|------------------------|
| 1. Vorsitzender | - | Herr Udo Scheibner |
| 2. Vorsitzender | - | Herr Heinz Sehm |
| Schatzmeister | - | Herr Stefan Weise |
| Schriftführer | - | Herr Rolf Nösel |
| Spielleiter | - | Herr Karl-Heinz Ritter |


Sie nahmen die Ämter an.

Vom Versammlungsleiter wurde vorgeschlagen, daß der Vorstand bis zum 31. März 1994 alle notwendigen Tätigkeiten ausführt, um für den Skatclub "Vier Wenzel" die Eintragung als eingetragener Verein in das Vereinsregister zu gewährleisten.

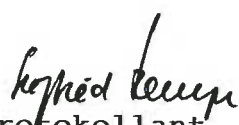
Das betrifft:

- die Erarbeitung einer Satzung
- die notarielle Bestätigung
- die Beantragung der Gemeinnützigkeit
- die juristische Bestätigung und Eintragung

Diesen Vorschlägen wurde einhellig zugestimmt.


Versammlungsleiter


1. Vorsitzender


Protokollant

Anlage: Anwesenheitsliste

Personalien der Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender	Herr Udo Scheibner, geb. 06.05.1953 Erdmannsdorf, Uferstraße 7	<i>Scheibner</i>
2. Vorsitzender	Herr Heinz Sehm, geb. 05.12.1925 Flöha, Bahnhofstraße 12	<i>Sehm</i>
Schatzmeister	Herr Stefan Weise geb, 24.05.1954 Erdmannsdorf, Hennersdorferstraße 4	<i>Stefan Weise</i>
Schriftführer	Herr Rolf Nösel, geb. 21.07.1939 Wünschendorf, Schulstraße 2	<i>Nösel</i>
Spielleiter	Herr Karl-Heinz Ritter geb. 20.06.1941 Augustsburg, Marienbergerstraße 43	<i>Ritter</i>

Erdmannsdorf Mitteilungen Nr. 16 (Jan./Febr. 1994)

Neues vom Skatclub "Vier Wenzel"

- Auch 1994 will der SV "Vier Wenzel" mit drei Mannschaften in die bevorstehende Meisterschaftssaison einsteigen.
Die I. Mannschaft wird wieder in der Landesliga an den Start gehen, die III. in der neu gebildeten Oberliga und die II. in der Verbandsgruppenliga Chemnitz.
- Noch im Januar soll die notwendige Vorstandsneuwahl stattfinden.
- Erster Höhepunkt wird in diesem Jahr am 5. Februar die Beteiligung einiger Skatfreunde an der 5. Einzelmeisterschaft der Verbandsgruppe Chemnitz in Beierfeld sein, die gleichzeitig als Qualifikation für die Titelkämpfe des Freistaates Sachsen gelten.

Neues vom Skatclub "Vier Wenzel" |

- Am 17. Januar fand im Gasthaus "Zschopautal" die Vorstandsneuwahl statt. Die Wahl des I. Vorsitzenden fiel einstimmig auf Udo Scheibner.

17.01.1894

Vorstandsnennwahl
(Skatclub "Vier Wenzel" Flöha-Erdmannsdorf)

Anwesenheitsliste

1. Dreßbinder Udo
2. Zetzke
3. Lohm
4. Uwe Jentzen
5. Wolf Wärd
6. Karl-Heinz R. H.
7. D. Nisch
8. St. Wuse
9. H. H. K. K. K.
10. K. K. K.
11. R. K. K.
12. J. Richter
13. G. K. K.

Satzung der Verbandsgruppe Chemnitz

§ 1 Name und Sitz

Die Verbandsgruppe führt den Namen "Verbandsgruppe Chemnitz".
Sitz der Verbandsgruppe ist der Wohnort des Vorsitzenden.

§ 2 Aufgaben

Zweck der Verbandsgruppe ist die Pflege, Ausbreitung und Reinhaltung des Skatspiels nach den Bestimmungen der Skatordnung als einer Sportart, die in gemeinschaftsfördernder Weise geeignet ist, geistige Fähigkeiten zu fördern und damit auch erzieherische Funktionen zu übernehmen.

Die Verbandsgruppe fördert die Bildung und Entwicklung von Skatklubs.

Die Verbandsgruppe unterrichtet ihre Mitglieder durch Informationen und Veröffentlichungen im "Sachsen-As" über Organisation und Spielbetrieb.

Die Verbandsgruppe führt jährlich Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften durch und delegiert die Bestplatzierten zu den Meisterschaften des Landesverbandes Sachsen.

Die Verbandsgruppe führt den Ligaspielbetrieb durch.

§ 3 Gemeinnützigkeit

Die Verbandsgruppe verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke. Die Mittel der Verbandsgruppe dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

§ 4 Mitglieder

Mitglieder der Verbandsgruppe sind die Skatklubs, die sich in ihren Satzungen bereit erklären, ihr beizutreten. Die Bestätigung der Aufnahme erfolgt durch den Vorstand.

Die Skatklubs übergeben der Verbandsgruppe folgende Angaben:

- Name des Skatklubs
- Name und Anschrift des Vorsitzenden
- Spiellokal - regelmäßige Spielabende
- Namen, Anschriften und Geburtsdaten der Mitglieder

Die Mitgliedschaft endet durch

- Auflösung eines Skatklubs oder freiwilligen Austritt
- Ausschluß wegen Verstoßes gegen die Satzung oder verbandsschädigenden Verhalten

Die Verbandsgruppe stellt für alle Mitglieder der Skatklubs Mitgliedsbücher aus.

§ 5 Rechte der Mitglieder

Die Skatklubs regeln alle mit der Pflege des Skatsports zusammenhängenden Fragen selbst. Die Skatklubs sind berechtigt, Delegierte zum Verbandstag bzw. zur Hauptversammlung zu entsenden, bei der Beschlußfassung mitzuwirken, Anträge einzubringen und ihr Stimmrecht auszuüben.

§ 6 Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder sind verpflichtet, die Satzungen des Deutschen Skatverbandes e.V., des Landesverbandes und der Verbandsgruppe und die für sie geltenden Ordnungen, Entscheidungen und Beschlüsse zu befolgen; dafür Sorge zu tragen, daß sie die für sie geltenden Verpflichtungen sinngemäß in ihre Satzungen übernehmen; die Entscheidungen der übergeordneten Organe durchzusetzen.

§ 7 Mitgliedsbeitrag

Die Skatklubs führen den Jahresbeitrag nach den Richtlinien des Deutschen Skatverbandes e.V., entsprechend der Stärkemeldung, bis zum 31.1. jeden Jahres an die Verbandsgruppe ab.
Der Beitritt neuer Mitglieder ist nur zum 1. eines Quartals möglich; es ist dann der anteilige Beitrag abzuführen.

§ 8 Organe

Die Organe der Verbandsgruppe sind

- Hauptversammlung
- Verbandstag
- Vorstand

§ 9 Hauptversammlung/Verbandstag

Die Hauptversammlung findet 2jährlich im Januar/Februar und der Verbandstag jährlich im November statt. Außerordentliche Hauptversammlungen können vom Vorstand oder auf Verlangen von 1/3 der Skatklubs einberufen werden.

Die Hauptversammlung beschließt die Satzung und Änderungen mit 2/3-Mehrheit. Die Hauptversammlung bzw. der Verbandstag ist beschlußfähig, wenn die Hälfte der Skatklubs vertreten ist. Andere Beschlüsse bedürfen der einfachen Stimmenmehrheit. Die Versammlungsleitung übernimmt der Vorsitzende oder ein Mitglied des Vorstandes.

Die Hauptversammlung nimmt den Geschäfts- sowie den Revisionsbericht entgegen, wählt die Revisoren, entlastet und wählt den Vorstand.

§ 10 Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem

- Vorsitzenden
- stellvertretenden Vorsitzenden
- Kassenwart
- 1. und 2. Spielwart
- Schriftführer
- Schiedsrichterobmann

Der Vorstand wird 2jährlich gewählt. Bei mehreren Kandidaten für eine Funktion muß geheim abgestimmt werden.

Der Vorstand vertritt die Mitglieder gegenüber dem Landesverband und hat die Ziele und Aufgaben gemäß § 2 der Satzung zu erfüllen.

Der Vorstand ist gegenüber der Hauptversammlung rechenschaftspflichtig. Über jede Beratung ist ein Protokoll zu führen.

§ 11 Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit dem Beschluß der Hauptversammlung am 15.1.94 in Kraft.

Gleichzeitig wird das Statut vom 6.2.93 außer Kraft gesetzt.

Licht und Schatten wechselten im Jahre 1994. Während die erste Mannschaft nur denkbar knapp den Aufstieg in die zweite Bundesliga verpasste, mußte man sich im übrigen mit Personalproblemen herumpflagen. Zudem verstarb mit dem verdientvollen Siegfried Lohnse der erste Vorsitzende. Den Staffelstab und die damit verbundene Verantwortung übernahm Udo Scheibner.

Fortsetzung folgt

**SKATCLUB
"VIER WENZEL"**



Flöha/Erdmannsdorf e.V.

Insgesamt 224 (!) Skatfreunde beteiligten sich
am 5. Februar in Beierfeld an der 5. Einzel-
meisterschaft der Verbandsgruppe Chemnitz.
Die besten 46 qualifizierten sich für die Landes-
verbandsmeisterschaft im April. Im Riesen-
teilnehmerfeld schafften Karl-Heinz Ritter mit
5155 Spielpunkten als Neunter und Udo
Scheibner (4487) als 35. dieses Ziel.

Dritte Mannschaft mit ausgeglichener Bilanz

Erneut recht achtbar bestand die dritte Vertretung der „Wenzel“ beim zweiten Turnier der Verbandsgruppenliga in Chemnitz. Mit 3:3 Zählern ließ man nur dem SC „Teutonia“ Zöblitz den Vorrang. Die Karten nahmen Uwe Gärtner (2234), Karl Holzapfel (1890), Heinz Sehm (1848) und Wolfgang Schönfeld (725) auf. Die Gesamtbilanz ist dadurch mit 6:6 ausgeglichen.

Skathöhepunkte in Erdmannsdorf

Der SC „Vier Wenzel“ ist Ausrichter für das dritte Turnier der Mannschaftsmeisterschaft in der Sachsenliga, Oberliga und Verbandsgruppenliga. Dabei geht es am Sonnabend, dem 7. Mai, für alle drei Mannschaften gegen jeweils drei Konkurrenten

um wichtige Punkte. Spielort ist die Gaststätte „Zum Weißen Hund“.

„Zwei Wenzel“ zur Sachsenmeisterschaft

Udo Scheibner und Karl-Heinz Ritter gehörten am 23. April zu den 80 Startern, die sich für die 4. Sachsen Einzelmeisterschaft qualifizieren konnten. Ausrichter dieses Großereignisses war der Skatclub „Sachsen-Asse“ Hoyerswerda. Beide mußten am Ende mit Plazierungen im Mittelfeld zufrieden sein. Udo Scheibner kam in den vier Serien zu je 48 Spielen auf insgesamt 3983 Spielpunkte. Karl-Heinz Ritter schaffte 3922. Damit kamen die beiden „Wenzel“ nicht unter die besten 15 Skater, die sich gleichzeitig für die Deutsche Einzelmeisterschaft qualifizierten.

• 12.03.1994

Neues vom Skatclub „Vier Wenzel“

Trümpfe zum Meisterschaftsauftritt Mangelware!

Die erreichte Bilanz beim Meisterschaftsauftritt des Spieljahres 1994 am 12. März fiel für den SC „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf nicht gerade herausragend aus. Lediglich die III. Mannschaft konnte die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen. Einigen Skatfreunden war diesmal das nun einmal notwendige Glück überhaupt nicht hold.

Die Resultate im Einzelnen

Sachsenliga:

Die I. Mannschaft kam in Dresden lediglich auf 2:4 Wertungspunkte. Es spielten Udo Scheibner (2283 Spielpunkte), Stefan Weise (1664), Karl-Heinz Ritter (1526) und Johannes Richter (1110).

- | | |
|--------------------------------|--------|
| 1. SC Lawalde II | 4:2 WP |
| 2. SC Sachsenkönig Dresden III | 3:3 WP |
| 3. SC Lawalde I | 3:3 WP |
| 4. SC „Vier Wenzel“ I | 2:4 WP |

Oberliga:

Die Reise der II. Mannschaft nach Erlabrunn endete mit einer unliebsamen Überraschung, denn zum Schluß standen 0:6 Punkte zu Buche. Dabei waren Rolf Nösel (2092), Reiner Süß (1689), Wolfgang Zetzschke (1552) und Peter Heinze (911).

- | | |
|------------------------------|--------|
| 1. SC Auersberg I | 6:0 WP |
| 2. SC „Treffer“ Chemnitz I | 3:3 WP |
| 3. SC „Vier Wenzel“ III | 3:3 WP |
| 4. SC „Treffer“ Chemnitz III | 0:6 WP |

Verbandsgruppenliga:

Das Team zog sich in Chemnitz recht achtbar aus der Affaire. Die Punkte hoiten Schönfeld (2281), Karl Holzapfel (2046), Heinz Sehm (1678) und Joachim Reichel (1044).

- | | |
|------------------------------|--------|
| 1. SC „Treffer“ Chemnitz II | 6:0 WP |
| 2. SC „Chemnitzer Buben“ III | 3:3 WP |
| 3. SC „Vier Wenzel“ III | 3:3 WP |
| 4. SC „Treffer“ Chemnitz III | 0:6 WP |

12. März 1994

Gutes Trefferbild für Treffpunkt Chemnitz II

VG-Liga Chemnitz (Staffel 2) nach dem 1. Spieltag

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	SC Treffpunkt Chemnitz II	9644	6 : 0
2	SC Skatbrüder Wernsdorf I	8633	6 : 0
3	SC Herz-As Annaberg-Hermannsdorf	8395	5 : 1
4	SC Teutonia Zöblitz	8363	5 : 1
5	SC Ebersbrunner Löwen	8137	5 : 1
6	SC Glückauf Freiberg II	8930	4 : 2
7	SC Chemnitzer Buben 67 III	8177	3 : 3
8	SC Skatbrüder Wernsdorf II	8049	3 : 3
9	SC Glückauf Freiberg IV	7754	3 : 3
10	SC Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf III	7053	3 : 3
11	Erster Chemnitzer Skatclub I	7028	3 : 3
12	SC Thalheim	6689	2 : 4
13	Erster Chemnitzer Skatclub II	6616	0 : 6
14	SC Treffpunkt Chemnitz III	6066	0 : 6
15	SC Glückauf Freiberg III	5658	0 : 6
16	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein II	5649	0 : 6



Zwickauer Club in extremer Tabellenpräsenz

Sachsenliga nach dem 1. Spieltag

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	1. Zwickauer SC Grandouvert 89 III	9646	6 : 0
2	SC Vier Luschen Lichtenstein	8594	6 : 0
3	SC Könige vom Schwarzwassertal Schwarzenberg	9506	5 : 1
4	SC Rochlitz 92	8602	5 : 1
5	SC Wurzen 81 IV	8333	4 : 2
6	SC Stützengrün 90 II	7778	4 : 2
7	SC Lawalde II	7538	4 : 2
8	SC Sachsenkönig Dresden III	8139	3 : 3
9	SC Lawalde I	7630	3 : 3
10	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	6583	2 : 4
11	1. Zwickauer SC Grandouvert 89 II	7008	1 : 5
12	SC Wurzen 81 I	6783	1 : 5
13	1. Vogtländischer SC I	6595	1 : 5
14	SC Chemnitzer Buben 67	6494	1 : 5
15	SC Eilenburg I	6426	1 : 5
16	SC Stützengrün 90 III	6023	1 : 5



Der Skatclub „Vier Wenzel“ informiert

Die Punktspielserie 1994 endet am 10. September mit recht unterschiedlichen Ausgangspositionen. Nachfolgend die aktuelle Situation.

Die I. Mannschaft reist als Tabellensechster der Landesliga mit 15:9 Wertungspunkten in das ostsächsische Lawalde und macht sich durchaus noch einige Hoffnungen, den einen oder anderen Platz nach oben zu klettern. Das wird allerdings nicht einfach werden, denn die Gegner heißen 1. Zwickauer SC „Grand ouvert“ III (15:9), SC Rochlitz 92 (14:10) und SC Wurzen 81 II (9:15).

Die II. Mannschaft kann als letzter der Oberliga mit 3:21 Zählern in Freiberg lediglich nur noch darum bemüht sein, die „Rote Laterne“ abzugeben. Dazu sind jedoch viele Spielpunkte gegen den Spitzenreiter SC Schwarzenberg II (17:7), SC „9. November“ Glauchau I (15:9) und SC „Grundehrlich“ Scheibenberg I (10:14) erforderlich.

Der „Kehraus“ für die **III. Mannschaft** (11:13) geht in der Verbandsgruppenliga in Lichtenstein über die Bühne. Mit an den Tischen sitzen die Skatfreunde vom SC „Skatbrüder“ Wernsdorf (16:8), SC „Ebersbrunner Löwen“ (15:9) und SC „Glück auf“ Freiberg IV (10:14).
Alsdann gut Blatt!

11.06.1994

Der Skatclub „Vier Wenzel“ informiert

Die I. Mannschaft erspielte sich beim 4. Turnier der Landeliga am 11. Juni in Eilenburg 4:2 Punkte und behauptete damit ihren Platz im Vorderfeld der Tabelle. Vor dem letzten Turnier, das am 10. September in Schönbach bei Löbau zur Austragung kommt, ergibt sich dieser aktuelle Stand:

1. SC Sachsenkönig Dresden III	18:6 Punkte
2. SC Lawalde I	17:7 Punkte
3. SC Lawalde II	17:7 Punkte
4. SC Vier Luschen Lichtenstein	16:8 Punkte
5. SC Zwickau III	15:9 Punkte
6. SC „Vier Wenzel“ I	15:9 Punkte
7. SC Könige vom Schwarzwassertal	14:10 Punkte
8. SC Rochlitz 92	14:10 Punkte
9. SC Zwickau II	10:14 Punkte
10. SC Stützengrün III	10:14 Punkte
11. SC Stützengrün II	9:15 Punkte
12. SC Chemnitzer Buben	9:15 Punkte
13. SC Eilenburg I	9:15 Punkte
14. SC Wurzen 81 II	9:15 Punkte
15. SC Wurzen 81 I	6:18 Punkte
16. 1. Vogtländischer SC Plauen I	4:20 Punkte

Die zweite Vertretung (insgesamt 3:21 Punkte) erreichte in der Oberliga beim Turnier mit 3:3 ein ausgeglichenes Konto. 2:4 Punkte brachte die III. Mannschaft aus Thalheim mit nach Hause, womit nunmehr die Gesamtbilanz 11:13 beträgt.

11. Juni 1994

Spitzen-Trio der VG Dresden mit den besten Karten

Sachsenliga nach dem 4. Spieltag

Platz	Club/Mannschaft	4. Spieltag SP	WP	Gesamt SP	WP
1	SC Sachsenkönig Dresden III	7625	4 : 2	33801	18 : 6
2	SG Lawalde I	6906	4 : 2	31448	17 : 7
3	SG Lawalde II	8071	4 : 2	31135	17 : 7
4	SC Vier Luschen Lichtenstein	9200	4 : 2	33842	16 : 8
5	1. Zwickauer SC Grandouvert 89 III	8090	2 : 4	32736	15 : 9
6	Vier Wenzel Flöha/Erdmannsdorf	8076	4 : 2	31129	15 : 9
7	SC Könige vom Schwarzwassertal	8874	5 : 1	32688	14 : 10
8	SC Rochlitz 92	8005	4 : 2	30538	14 : 10
9	1. Zwickauer SC Grandouvert 89 II	7682	4 : 2	30545	10 : 14
10	SC Stützengrün 90 e. V. III	5822	0 : 6	27544	10 : 14
11	SC Stützengrün 90 e. V. II	6176	2 : 4	28782	9 : 15
12	SC Chemnitzer Buben 67	8376	3 : 3	28056	9 : 15
13	SC Eilenburg I	8437	3 : 3	27838	9 : 15
14	SC Wurzen 81 II	7016	4 : 2	26452	9 : 15
15	SC Wurzen 81 I	5576	1 : 5	26336	6 : 18
16	1. Vogtländischer SC I	6112	0 : 6	23884	4 : 20

Der 5. Spieltag am 10. September 1994 wird zentral ausgetragen – in der Gaststätte »Kretscham« in Schönbach bei Löbau (Tel. 035951/3 20 62). Gastgeber ist der SC Lawalde Vorsitzender Klaus Pannach). Beginn: 10.00 Uhr, Einlaß: 9.00 Uhr.



Treffpunkt Chemnitz mit höchster Trefferquote

VG-Liga Chemnitz (Staffel 2) nach dem 4. Spieltag

Platz	Club/Mannschaft	4. Spieltag SP	WP	Gesamt SP	WP
1.	SC Treffpunkt Chemnitz II	7606	3 : 3	34226	20 : 4
2.	SC Teutonia Zöblitz	7636	4 : 2	32998	18 : 6
3.	SC Chemnitzer Buben 67 III	7777	3 : 3	33068	17 : 7
4.	SC Herz-As Annaberg-Hermannsdorf	7811	3 : 3	32314	16 : 8
5.	SC Skatbrüder Wernsdorf I	6950	3 : 3	30820	16 : 8
6.	SC Ebersbrunner Löwen	7813	3 : 3	31581	15 : 9
7.	Erster Chemnitzer SC e. V. I	7874	3 : 3	28978	13 : 11
8.	SC Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf III	7673	2 : 4	27880	11 : 13
9.	SC Glück auf Freiberg II	8085	4 : 2	29653	10 : 14
10.	SC Glück auf Freiberg IV	7034	3 : 3	28261	10 : 14
11.	SC Skatbrüder Wernsdorf II	5715	1 : 5	28182	10 : 14
12.	SC Thalheim	8371	5 : 1	27895	10 : 14
13.	SC Treffpunkt Chemnitz III	7569	4 : 2	28259	9 : 15
14.	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein II	6880	3 : 3	26937	8 : 16
15.	SC Glück auf Freiberg III	6797	2 : 4	26394	6 : 18
16.	Erster Chemnitzer SC e. V. II	6396	2 : 4	23577	3 : 21

J.W.



10. September 1994

Sachsen- As



Sachsenliga nach dem 5. Spieltag Sachsenkönig im Finish noch abgefangen

Abschlußtable

Platz	Mannschaft/Club	5. Spieltag SP	WP	Gesamt SP	WP
1	SC Lawalde I	8387	5 : 1	39835	22 : 8
2	SC Sachsenkönig Dresden III	7882	3 : 3	41683	21 : 9
3	SC Lawalde II	8000	4 : 2	39135	21 : 9
4	Vier Luschen Lichtenstein	7938	4 : 2	41780	20 : 10
5	<u>Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf</u>	<u>8686</u>	<u>5 : 1</u>	<u>39815</u>	<u>20 : 10</u>
6	Könige vom Schwarzwassertal	8084	5 : 1	40772	19 : 11
7	1. Zwickauer SC Grandouvert 89 III	7571	3 : 3	40307	18 : 12
8	SC Chemnitzer Buben 67	8892	5 : 1	36948	14 : 16
9	SC Rochlitz 92	5771	0 : 6	36309	14 : 16
10	SC Wurzen 81 IV	8041	4 : 2	34493	13 : 17
11	1. Zwickauer Grandouvert 89 II	6903	2 : 4	37448	12 : 18
12	SC Stützengrün 90 e. V. III	6476	2 : 4	34020	12 : 18
13	SC Stützengrün 90 e. V. II	6895	2 : 4	35677	11 : 19
14	SC Eilenburg I	5978	2 : 4	33816	11 : 19
15	SC Wurzen 81 I	6492	1 : 5	32828	7 : 23
16	1. Vogtländischer SC I	6598	1 : 5	30482	5 : 25

Der SC Lawalde I steigt in die 2. Bundesliga auf. Die Mannschaften auf den Plätzen 11 bis 16 steigen in die jeweilige VG-Liga ab. Bei einem Absteiger aus der 2. BL ergibt sich folgende Quotierung der Aufsteiger aus den einzelnen VG in die Sachsenliga: VG Chemnitz: 3 - VG Dresden: 2 - VG Leipzig: 1

VG-Oberliga Chemnitz nach dem 5. Spieltag Könige mit den Spielpunkten in der Vorhand

Abschlußtable

Platz	Mannschaft/Club	5. Spieltag SP	WP	Gesamt SP	WP
1	Könige v. Schwarzwassertal Schwarzenberg II	7486	3 : 3	41941	20 : 10
2	1. SV Lugau I	7928	5 : 1	40889	20 : 10
3	Goldene Höhe Schneeberg I	8327	4 : 2	39551	20 : 10
4	9. November Glauchau I	7653	3 : 3	38684	17 : 13
5	Glück auf Freiberg I	7643	3 : 3	38093	17 : 13
6	Treffler Plauen I	6943	1 : 5	38064	17 : 13
7	1. Chemnitzer SG I	7578	3 : 3	36805	17 : 13
8	Böse Buben Auersberg I	6472	4 : 2	35665	17 : 13
9	Treffpunkt Chemnitz I	8506	5 : 1	36587	15 : 15
10	Göltzschgrund Lengsfeld I	6472	1 : 5	36284	13 : 17
11	Chemnitzer Buben 67 II	6702	1 : 5	36479	13 : 17
12	1. Vogtländischer SC Plauen II	6706	2 : 4	35215	13 : 17
13	Könige v. Schwarzwassertal Schwarzenberg III	8063	3 : 3	36627	12 : 18
14	Grundehrlich Scheibenberg I	5977	1 : 5	30106	11 : 19
15	Plauener Spitzen I	8347	4 : 2	33123	9 : 21
16	<u>Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf II</u>	<u>7938</u>	<u>5 : 1</u>	<u>33716</u>	<u>8 : 22</u>

Die Könige vom Schwarzwassertal Schwarzenberg II, 1. SV Lugau I und Goldene Höhe Schneeberg I steigen in die Sachsenliga auf.

b. r.

19.11.'94

Die besten 40 Skatmannschaften des Freistaates fanden sich in Glauchau zu den Titelkämpfen des Landesverbandes ein. Der Bundesligist SC „Grandouvert“ Zwickau holte sich schließlich die Meistekrone. Der SC „Vier Wenzel“ kam mit 12090 Spielpunkten nicht über den 31. Platz hinaus.

Dabei waren Karl-Heinz Ritter (4075), Udo Scheibner (3711), Heinz Sekun (2420) und Karl Holzäpfel (1884).

10.09.'94

◊ Der Skatclub „Vier Wenzel“ informiert

Zum Ausklang der Punktspielsaison 1994 am 10. September konnte der Skatclub „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf nochmals mit respektablen Ergebnissen auf sich aufmerksam machen.

• Landesliga:

Beim Abschlußturnier im ostsächsischen Lawalde dominierte die **erste Mannschaft** der „Wenzel“ mit 5:1 Wertungspunkten (8686 Spielpunkte) vor dem 1. Zwickauer SC „Grand ouvert“ III (3:3/7968), dem SC Wurzen'81 II (3:3/7622) und dem SC Rochlitz'92 (1:5, 6993). Für das hervorragende Resultat sorgten mit guten Trümpfen und einer geschlossenen Teamleistung Udo Scheibner (2260), Johannes Richter (2242), Karl Heinz Ritter (2164) und Stefan Weise (2020).

In der Gesamtwertung wurde im Feld der insgesamt 16 Klubs mit 20:10 Wertungspunkten ein sehr guter fünfter Platz belegt.

• Oberliga:

Auch der energische Schlußspurt der **zweiten Mannschaft**, der in Schneeberg mit 5:1 Wertungspunkten und beachtlichen 7958 Spielpunkten sogar Platz 1 brachte, konnte am Abstieg in die Verbandsgruppenliga nichts mehr ändern. In Schneeberg waren Reiner Süß (2282), Hans Staisch (2135), Rolf Nösel (1845) und Peter Heinze (1696) dabei.

• Verbandsgruppenliga:

Nichts zu bestellen hatte die **dritte Mannschaft** in Lichtenstein, was die Bilanz von 0:6 Wertungspunkten zum Ausdruck bringt. Insgesamt kamen die Skatfreunde vom SC „Vier Wenzel“ III in der Abschlusstabelle mit 11:19 Wertungspunkten unter 16 Konkurrenten auf den 12. Rang.



Großer Preisskat in Breitenau



im Gasthof Breitenau



Großer Preisskat in

Breitenau bei Oederan im Gasthof Breitenau

Spieltag: Freitag, 28.10., 4.11., 11.11.
18.11., 25.11.94

Spielkarte: Deutsches Blatt

Beginn: 17.00 19.00 21.00 Uhr

Startgeld: 10,-DM je Liste

Wertung: Einzelwertung

bei 75 gespielten Tischen

Preise: 1.Preis 750,-DM

2.Preis 500,-DM

3.Preis 300,-DM

weitere Preise von 150,- bis 20,-DM

Gut Blatt wünscht der Skatclub

'Vier Wenzel'

Flöha/Erdmannsdorf

Der Landesverband Sachsen e. V. im DSkv lädt ein zum 1. Grand Prix und Hohe-Reuth-Pokal

am 26./27. November 1994

im Ferienhotel »Hohe Reuth« in Schöneck/Vogtland

- Veranstalter
und Ausrichter: Landesverband Sachsen
- Konkurrenzen: **Grand Prix** – Einzel- und Mannschaftswertung
Hohe-Reuth-Pokal – Einzelwertung
- Preise: **Grand Prix** – 1. Platz: 1000,- DM
– 2. Platz: 500,- DM
– 3. Platz: 300,- DM
sowie Pokale und weitere Geldpreise
Pokal und Geldpreis für jedes Mitglied der Siegermannschaft.
(Preise gelten bei mindestens 150 Teilnehmern)
- Hohe-Reuth-Pokal** – Siegerpokal, Geldpreise und Sachwerte
(in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl)
- Spielmodus: 2 Serien zu je 48 Spielen (**Grand Prix**) und
1 Serie zu 48 Spielen (**Hohe-Reuth-Pokal**) mit deutschem Blatt
- Startgeld: **Grand Prix** – 16,00 DM (einschl. Kartengeld) Einzelwertung
– 20,00 DM Mannschaftswertung
Hohe-Reuth-Pokal – 7,50 DM Einzelwertung
1,- DM pro verlorenes Spiel, 2,- DM ab 4. verlorenem Spiel

Sonnabend, 26. November

- Bis 9.00 Uhr: Individuelle Anreise
- 10.00 Uhr: 1. Serie Grand Prix
Sonderprogramm für Frauen und Kinder
Mit Sonderbussen unterwegs (einschl. Mittagessen)
- Plauen (Spitzenmuseum, Einkaufsbummel) • Göltzschtalbrücke
 - Mechanisches Musikinstrumentenmuseum
- 13.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr: 2. Serie Grand Prix
Weihnachtsmarkt im Foyer des Hotels
- Einheimische Handwerker der Region präsentieren ihre Produkte und verkaufen sie zu Betriebspreisen
- 18.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen mit großem Buffet
- 19.00 Uhr: Vorweihnachtliches Programm mit dem Duo »Sing mit«
- 20.30 Uhr: Tanz bis Mitternacht

Sonntag, 27. November

- 8.00 Uhr: Gemeinsames Frühstück
- 10.00 Uhr: Hohe-Reuth-Pokal (1. Serie)
Für Frauen und Kinder Wanderung mit Oberförster Thiele zum Meiler
- 13.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen



Sachsen Landesverbände

Schöneck. Zwei regionale Bundesliga-Skater waren die Matadoren bei einer Turnier-Premiere des Landesverbandes Sachsen in Schöneck. Im 1. Grand Prix triumphierte Manfred Juling vom SC Stützengrün 90 mit 2881 Punkten. Ingolf Münch, »Grandouvert« Zwickau, im Feld der 109 Starter noch beachtlich auf Rang acht, holte sich anschließend den Hohe-Reuth-Pokal. Dabei glänzte der Deutsche Einzelmeister 1994 mit über respektablen 1892 Punkten für die Einzelserie. Für einen Zwickauer Doppelsieg sorgte hier Manfred Beck (1869 Punkte).



Die besten Ergebnisse:	Punkte
Grand Prix	
1. Manfred Juling, Stützengrün	2881
2. Jürgen Gnauß, Dresden	2788
3. Uwe Böhm, Leipzig	2766
4. Hans-Jürgen Homilius, Breitenbrunn	2702
5. Werner Meyer, Schneeberg	2699
6. Leander Jerke, Langebrück	2662
7. Hilde Rudolph, Chemnitz	2602
8. Ingolf Münch, Zwickau	2590
Hohe-Reuth-Pokal	
1. Ingolf Münch, Zwickau	1892
2. Manfred Beck, Zwickau	1869
3. Hans-Jürgen Neumann, Langebrück	1720
4. Walter Pöhlmann, Schwarzenberg	1622
5. Peter Münch, Zwickau	1566
6. Fritz Weigel, Aue	1489
7. Horst Miethe, Chemnitz	1484
8. Karl-Heinz Ritter, Augustusburg	1462

Frank Schettler, LV S-Pressereferent

10. Dezember



Eine besinnliche
Adventszeit,
ein frohes
Weihnachtsfest
und
einen guten
Rutsch



Weihnachtsfeier
im 'Skatclub'
1994



Geschenk
Skatclub
Frauen





„Vier Wenzel“ 1994 nicht mehr so stichstark

Flöha/Erdmannsdorfer Skatspieler mit Besetzungssorgen

FLÖHA/ERDMANNSDORF (KEM). Als in diesen Tagen die Skatfreunde vom SC „Gut Blatt – Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf ihre Bilanz des Spieljahres 1994 zogen, gab es nicht nur zufriedene Mienen. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren mußte man sich diesmal mit vergleichsweise bescheidenen Ergebnissen begnügen.

Ausschlaggebend dafür waren vor allem Besetzungssorgen aus den unterschiedlichsten Gründen, so daß die einzelnen Teams nicht immer in ihrer vermeintlich stärksten Zusammensetzung antreten konnten.

Das beste Resultat verbuchte die erste Mannschaft in der Sachsenliga auf ihrem Konto, die mit 20:10 Wertungspunkten als Fünfter mit nur zwei Zählern Rückstand zum Spitzenreiter SC Lawalde den Aufstieg in die 2. Bundesliga nur denkbar-knapp verfehlte.

Hart traf es die zweite Mannschaft, die mit 8:22 Wertungspunkten als 16. und damit Tabellenletzter aus der Oberliga Chemnitz absteigen mußte.

Auch die dritte Mannschaft vermochte mit 11:19 Wertungspunkten als Zwölfter der Verbandsgruppenliga Chemnitz, Staffel II, keine Bäume auszureißen. Diesmal konnte sich kein Skatfreund für die Deutsche Einzelmeisterschaft qualifizieren. Dieses Husarenstück gelang in der Vergangenheit bekanntlich Karl-Heinz Ritter (dreimal!), Johannes Richter und Udo Scheibner.

Bei der Mannschaftsmeisterschaft der Verbandsgruppe Chemnitz wurde die Teilnahme für die Titelkämpfe des Freistaates Sachsen erspielt. Hier schnitten dann die „Wenzel“ mit dem 29. Platz in Glauchau eher schwach ab.

Als „Lichtblick“ konnte der in Breitenau veranstaltete Preisskat des Vereins bewertet werden.

Das „Skatjahr 1995“ hält am 21. Januar zum Auftakt gleich eine harte Nuß bereit, die es erst einmal zu knacken gilt. An diesem Tag muß bei der ersten Qualifikationsrunde für die Deutsche Einzelmeisterschaft der Beweis angetreten werden, daß die „Wenzel“ nichts gelernt haben.



carta

mundi



Skat bleibt Triumph

Teminkalender der Verbandsgruppe Chemnitz gefüllt

ERDMANNSDORF (KEM). Der vorliegende Veranstaltungsplan ist so umfangreich, daß er selbst für die ausgefuchtesten Skatprofis nicht in jedem Falle wahrzunehmen ist. Absoluter Höhepunkt wird dabei zweifellos die 40. Deutsche Einzelmeisterschaft sein, die am 16. und 17. September 1995 in Chemnitz zur Austragung kommen wird. Zweifelsohne ist das eine hohe Wertschätzung des Deutschen Skatverbandes für die hervorragende Arbeit der Skatfreunde in dieser Region.

Natürlich hoffen auch die „Vier Wenzel“ aus Flöha und Erdmannsdorf, daß es einem aus ihren Reihen gelingen möge, sich für diese Titelkämpfe zu qualifizieren, was indes äußerst schwierig zu werden verspricht. Die erste Hürde muß dabei am 21. Januar bei der Verbandsgruppenmeisterschaft in Beierfeld übersprungen werden. Danach gilt es, bei der Meisterschaft des Landesverbandes Sachsen am 22. April in Hermansdorf, ganz weit vorn einzukommen.

Die Punktspiele beginnen am 11. März mit dem ersten Ligaspieltag und werden am 24. September abgeschlossen. Danach gibt es am

7. Oktober mit der Mannschaftsmeisterschaft der Verbandsgruppe Chemnitz und am 18. November mit der Mannschaftsmeisterschaft des Landesverbandes Sachsen weitere echte Bewährungsproben.

Und da sind „zwischenrunden“ noch die Vielzahl von Turnieren, bei denen in jedem Falle bei entsprechendem hohen Punktzahlen lohnenswerte Preise locken. Zum Beispiel gibt es schon am 8. Januar das 11. Altenburger Wenzelturnier. Am 14. April wird zum nunmehr 28. Osterturnier nach Chemnitz eingeladen. Das 3. Himmelfahrtsturnier wird es am 25. Mai in Beierfeld geben. Der 4. Steiger-Pokal wird am 29. Juli in Schneeberg ausgespielt. Die Karten gemischt werden am 27. Oktober beim Erzgebirgspokal in Schönheide und am Tag darauf beim 5. Sachsenpokal in Dresden. Vorweihnachtlich geht es ganz gewiß am 8. Dezember beim Nikolausturnier in Lugau zu. Kondition, Konzentration und ein wenig Kartenglück werden allerorts vonnöten sein, um in den Ranglisten möglichst weit oben zu landen. Darauf hoffen natürlich auch die „Mannen“ vom SC „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf.



EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES
NEUES JAHR

1995